©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

BERICHT DER FACHGRUPPE FÜR ORNITHOLOGIE 2006

Der Winter meldete sich zum Jahresanfang 2006 mit reichlich Schnee und tiefen Temperaturen wieder zurück. Dies hatte auch seinen Niederschlag auf die traditionelle Wasservogelzählung – so waren Mitte Jänner auch die größeren Seen schon teilweise zugefroren. Trotzdem konnte das aus 32 Mitarbeitern bestehende Erhebungsteam bei –14 °C und relativ hoher Schneedecke insgesamt 13.716 Wasservögel zählen. Unter den 43 verschiedenen Vogelarten befanden sich auch sehr seltene Wintergäste wie z. B. je eine Bekassine und Schwarzkopfmöwe sowie zwei Mittelsäger und eine Samtente. Die häufigsten Arten waren wie die Jahre zuvor mit 5.121 Individuen die Stockente und mit 3.391 das Blässhuhn.

Wie schon in den letzten Jahren wurden auch heuer sämtliche Exkursionen und Veranstaltungen im Vereinslokal des NWV in Zusammenarbeit mit BirdLife Kärnten abgehalten, wobei sich die Zusammenarbeit zu einer sehr erfolgreichen Symbiose entwickelt hat.

Die obligate Busexkursion in die Lagune von Grado wurde diesmal etwas später am 25. März 2006 unter der bewährten Führung von Kurt Buschenreiter und Werner Petutschnig, der kurzfristig für Josef Feldner eingesprungen war, durchgeführt. Die 44 Teilnehmer genossen bei angenehmen Temperaturen den freundlichen Frühjahrstag. Insgesamt konnten 82 verschiedene Vogelarten beobachtet werden, darunter befanden sich Bartmeisen, Beutelmeisen, Seidensänger, ein Steinkauz, Stelzenläufer, Uferschnepfen und viele weitere Sumpf- und Wasservogelarten. Der Abend fand wie schon gewohnt in der Taverne La Colombara in Aquilea seinen gemütlichen und lukullischen Abschluss.

Am 22. April führten Gerald Malle und Werner Petutschnig eine Exkursion zur Guntschacher Au, wo auch eine Bootsfahrt auf der Drau erfolgte. Nach einer ausführlichen Einführung von Herrn Jasbinschek, dem Hauptinitiator des Projektes „Arche Noah“, ging die Reise per Schiff von Unterferlach zur Guntschacher Au. Beim Bootshafen Glainach konnten sich die Teilnehmer am neuen Info-Stand über die gängigsten Vogelarten des Gebietes informieren und auch einige Flussuferläufer und einen kreisenden Weißstorch vom Bootshafen aus „life“ erleben. Nach einer Wanderung zurück zum Ausgangspunkt gab es noch eine Stärkung im Indianerdorf.

Die Exkursion am 6. Mai ins Sablatnigmoor musste leider kurzfristig abgesagt werden bzw. wurde auf den 20. Mai verschoben. Dies war ein denkwürdiger Tag in der Erforschung der heimischen Vogelwelt. Nach sieben spannenden Jahren von landesweiten Kartierungen der Brutvögel und nach zwei anstrengenden Jahren in der Abfassung der Texte konnte schließlich an diesem Tag der erste Teil der „Avifauna Kärntens – Die Brutvögel“, der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Ein stattlicher Band mit über 2 kg Gewicht und 424 Seiten mit der aktuellen Darstellung der Brutverbreitung der heimischen Brutvögel, sowohl qualitativ wie auch bei den häufigen Arten quantitativ, stellten einen deutlichen Zugewinn in unserem Wissen über die heimischen Brutvögel dar. In dieser gemeinsamen Kooperation von NWV Kärnten und BirdLife Kärnten haben über 40 Mitarbeiter aktiv teilgenommen und ohne deren Hilfe das Projekt nicht durchführbar gewesen wäre. Über 100 Teilnehmer haben

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: 197_117

Autor(en)/Author(s): Petutschnig Werner, Feldner Josef

Artikel/Article: Bericht der Fachgruppe für Ornithologie 2006 253